

# Zu 500/2013

**Stellungnahme der Gleichstellungsbeauftragten zu den Planungen der DB zur  
Modernisierung des Bahnhofs Erfstadt, Bezug V 500/2013  
– Berücksichtigung von Sicherheitsaspekten (s. Anregung des Frauenbeirates 543/2011)**

Aus Gleichstellungssicht bestehen weitere Verbesserungsnotwendigkeiten zur Erhöhung der Sicherheit und des Sicherheitsempfindens der Fahrgäste, zum Vermeiden von Angsträumen und zur Förderung der Aufenthalts- und Nutzungsqualität des Erfstädter Bahnhofs.

**Lage und Gestaltung der Personenunterführung**

Aufgrund besserer Sichtbeziehungen sollte die 4 m breite Unterführung zu den Bahnsteigen mittig zum Bahnhofsvorplatz (zwischen Fahrradparkhaus und Gebäudekomplex) ausgerichtet werden statt seitlich am linken Rand (vom Vorplatz aus betrachtet). So wäre der Tunnel insbesondere auch von der Zuwegung von der Heidebroichstr. her besser einsehbar.

Die Unterführung (der Tunnel) sollte durch Tageslichteinfall und farbliche Gestaltung so hell und einsehbar wie möglich und gut beleuchtet ausgeführt werden.

Die Videoüberwachung wäre zu prüfen. (s. auch Stellungnahme V 500/2013)

**Bahnsteigüberdachungen / Wetterschutzvorrichtungen**

Transparente Wartebereiche mit Überdachung sollten auch im mittleren Bereich direkt am Haltebereich der Züge installiert werden.

Die Überdachung der Rampeanlage erhöht die Nutzungsqualität des Bahnhofs, insbesondere auch für Reisende mit Kinderwagen, Behinderte, ältere Frauen und Männer.  
(s. auch Stellungnahme V 500/2013)

**Bahnsteigausstattung / Anschlusssicherung ÖPNV / Notrufsäulen**

Da mit der Bahnhofsmo-  
dernisierung für die Fahrgäste keine Sichtbeziehungen zu den Bussen mehr bestehen, ist eine moderne Anzeigentafel mit Fahrgastinformationen (DFI-Anlage) zu den Anschlüssen im ÖPNV unverzichtbar. (s. auch Stellungnahme V 500/2013)

Notrufsäulen sind auf beiden Bahnsteigen zu installieren.

**Beleuchtung.**

Besonders wichtig für das Sicherheitsempfinden ist eine ausreichend helle Beleuchtung im Bahnsteigbereich, in der Unterführung und im Bushaltestellenbereich, ebenso auf dem Parkplatz und den Zuwegen, die von der Stadt geplant werden.

24.10.2013



Edith Abel-Huhn

(Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Erfstadt)